

Premiere 26. Februar 2011, Großes Haus

## DIE ZAUBERFLÖTE

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Johann Emanuel Schikaneder

Musikalische Leitung: Oliver Weder | Regie: Katharina Thoma | Bühne: Wilfried Buchholz |

Kostüme: Irina Bartels

Kooperation mit der Hochschule für Musik Mainz

»Die Zauberflöte« ist Volkstheater, Märchen und Aufklärungsparabel in einem. So vielfältig wie die Quellen, aus denen Mozarts letzte Oper sich speist – Freimaurerkult, Ägyptenmode, Maschinenstück, barocke Zauberoper –, sind die möglichen Interpretationen. Der Librettist, der Wiener Sänger und Schauspieler Emanuel Schikaneder, hatte fantastische szenische Einfälle. Ihm schwebte der Einsatz von Flugapparaten und wilden Tieren vor. Nicht weniger spektakulär ist die Besetzung. Die himmlischen Mächte der Sonne und der Nacht stehen burlesken Figuren wie Papageno und Papagena gegenüber. Dazwischen bewegen sich der junge Prinz Tamino und seine Gefährtin Pamina auf ihrer Lebenswanderung hin zu Glück und Wahrheit. Die Vielschichtigkeit der Geschichte und die unverwechselbare Aura der handelnden Figuren ließen das Werk zu einem Dauerbrenner des Musiktheaters werden. Doch allein Mozarts wundervoller Musik ist es zu verdanken, dass aus Schikaneders schnell zusammen gezimmerten Versatzstücken ein lebendiges und menschlich tiefberührendes Kunstwerk wurde.

Nach dem erfolgreichen Doppelprojekt »Dantes Höllenfahrt« in der Saison 2008/09 geht die kreative Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Mainz in eine zweite Runde. In der Regie von Katharina Thoma wird aus Mozarts gewitztem und geistvollem Singspiel für ein großes Ensemble und einen Chor eine spielfreudige Kammeroper.

